



DIE SCHÖNSTEN TOUREN
MIT ÖFFIS ERREICHBAR

DAS KLEINE 1 X 1 DES WANDERNS

Das Wort Pilger leitet sich vom lat. peregrinus, „fremd“ her, das seinerseits auf die Wendung per anger, „durch den Acker“ zurückgeht. Peregrini oder pelegriani nannte man Menschen, die auf der Suche nach den Heiligen Stätten durch das Stadtgebiet – den „Acker“ von Rom wanderten. Vermutlich ist Pilgern die älteste Form der Wanderschaft, die keiner physischen Notwendigkeit – etwa der Jagd, der Nahrungs- oder Wohnortsuche oder dem Handel – dient. (Quelle: Auf Wanderschaft, Florian Werner, Duden)

Foto: Weges



DATEN & FAKTEN

- Tourendaten: ca. 24,1km, Ⓞ 620 Hm, Ⓞ 560 Hm und 7 Std. Gehzeit
- Anforderungen: Wegführung einfach und sehr gut beschildert; hauptsächlich auf Schotter- und Asphaltstraßen.
- Ausgangspunkt: Graz/Basilika Mariatrost, Endpunkt: Weiz/Basilika am Weizberg
- Informationen zum Papst-Franziskus-Pilgerweg: www.pfweg.eu
- Einkehr: Sternwirt Stüberl, ☎ 0316 394313; Genusstreffpunkt Höfer, ☎ 03132 2629; Cafe am Platz, ☎ 03132 40425; Gasthaus Winter, ☎ 03132 21081. Weiz: Plotzhirsch im Alten Rathaus, ☎ 03172 46660; Bürgerkeller, ☎ 03172 30247; Gasthof Der Ederer, ☎ 03172 2349.
- Fragen und Anregungen: WEGES–Silvia und Elisabeth, www.weg-es.at; Facebook @wegesaktiv; Instagram und YouTube: wegesaktiv

Fotos: Weges



Egal, ob für Pilger oder Wanderer: Am Weg von Graz nach Weiz kann man vieles entdecken und herrlich genießen.



Auf Franziskus' Spuren

Den Pilgerweg von Graz nach Weiz kann man aus spirituellen Gründen wählen, oder einfach als Möglichkeit sehen, eine schöne, wohltuende Landschaft an einem Tag zu erwandern.

Der Papst-Franziskus-Pilgerweg führt von der Landeshauptstadt in Richtung Nordosten über eine weichgeformte Hügellandschaft, durch schöne Laubwälder, gepflegte Kulturlflächen und kleine Ortschaften bis nach Weiz. Der Wegverlauf ist durch sieben Stationen gekennzeichnet. Die erste befindet sich bei der Basilika Mariatrost und die siebte am Weizberg. Die Stationen informieren einerseits über das Leben und Schaffen von Papst Franziskus und können andererseits auch als Möglichkeit der Inspiration und Motivation genutzt werden. Kurzum: Ein wanderbarer spiritueller Weg!

Wir starten direkt bei der Basilika Mariatrost. Nach ein paar Stufen bergab führt der Weg rechts weg, kommt



QR-Code mit der Handy-Kamera scannen und los!



Schwierigkeitsgrad:
lange / leichte Wanderung

zur Straße, wo wir nun stadtauswärts gehen. Nach ca. einer Stunde erreichen wir die zweite Station namens „Der Provokateur“.

Mit Blick auf den Schöckl wandern wir in Richtung Nordosten, kommen nach Faßlberg und weiter nach Kumberg, wo sich auch die dritte Station „Der Reformier“ befindet. Über Wiesenflächen und durch Wäl-

der kommen wir nach Gschwendt und zur vierten Station „Der Mystiker“. Nach einem kurzen steilen Abstieg erreichen wir den Talboden und den Einstieg zur Kleinen Raabklamm bei der Brücke „Stoffmühlsteg“.

So erreichen wir nach ca. fünf Stunden gesamter Gehzeit die fünfte Station „Bewahrer der Schöpfung“ in der Raabklamm und wandern durch das Bärental an den südlichen Stadtrand von Weiz. Gemütlich und mit Aussicht auf Weiz kommen wir ins Zentrum und zur Taborkirche, wo sich die sechste Station „Revolutionär des Glücks“ befindet. Durch die Stadt folgen wir der Bodenmarkierung, die uns zur Basilika am Weizberg und zur letzten Station „Papst-Franziskus-Nische“ des Pilgerweges führt.

Elisabeth Zienitzer,
Silvia Sarcletti

„Steirerkrone“-Tipp: Diese Tour ist eine von 50 Wanderungen im neuen Rother-Wanderführer Oststeiermark.